

Erste Schritte ...



Bauten der Religionen - Dritte Klassen erkunden religiöse Denkmale

Woher kommen die Rillen auf den Steinen?
Weshalb hat die Kirche keinen großen Turm?

Viele Fragen entstehen auf der Erkundungstour rund um die Kirche, gebaut aus Naturstein. Denkmale der Religionen stehen im Mittelpunkt dieser Projektwoche.

Wie wurden Kirchen gebaut? Weshalb sind sie so unterschiedlich und woher kommen die Besonderheiten?

Denkmalpfleger, Kirchen- und Museumspädagogen und die Geistlichen sowie Gemeindemitarbeiter der verschiedenen Konfessionen beantworten alle Fragen, öffnen alle Türen auch zu Räumen, die sonst verschlossen bleiben. Denkmale selber und alles, was in ihnen gestern geschah und heute geschieht, sind spannend zu erfahren.

Die Kinder nehmen viele Eindrücke mit; zum Beispiel die Erkenntnis, dass Kulturdenkmale ein wichtiger Teil unseres Lebens sind. Sie machen Geschichten aus der Vergangenheit anschaulich und begreifbar – Geschichten, die von Menschen, ihrem Leben, ihrem Glauben und ihrer Kultur erzählen.

Für eine interkulturelle Verständigung ist dieser Einblick elementar und wegbereitend in eine gemeinsame Zukunft.

Ansprechpartner

Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege (NLD)

Scharnhorststraße 1
30175 Hannover
Tel: 05 11 / 9 25 - 50 Zentrale
Fax: 05 11 / 9 25 - 53 28

denkmalpflege@nld.niedersachsen.de
archaeologie@nld.niedersachsen.de

www.denkmalpflege.niedersachsen.de

Präsident

Prof. Dr. Stefan Winghart
Tel: 05 11 / 9 25 - 52 66
stefan.winghart@nld.niedersachsen.de

denkmal an schule

Dipl.-Ing. Doris Olbeter
Tel: 05 11 / 9 25 - 52 74
doris.olbeter@nld.niedersachsen.de



denkmal an schule



Niedersächsisches Landesamt
für Denkmalpflege

Mit allen Sinnen ...

denkmal an schule

titeln die aktuellen Projekte zur Denkmalpädagogik in Niedersachsen, mit denen das Landesamt für Denkmalpflege (NLD) zukunftsorientiert die Erhaltung des kulturellen Erbes und der Baukultur in den Focus setzt.

Ziel der Projekte ist es, das junge Menschen lernen, ihre historische Umgebung zu erkennen und zu achten. Dies ist die Grundlage für eine Identifizierung mit dem kulturellen Erbe. So entsteht im nächsten Schritt bürgerschaftliches Engagement, die tragende Säule zur Bewahrung des kulturellen Erbes. Menschen engagieren sich regional in Initiativen und gestalten den Entwicklungsprozess des Erhaltens und Bewahrens.

Eine multikulturelle Gesellschaft braucht Denkmalvermittlung als wichtige Voraussetzung für kulturelle Kompetenz, die im Sinne der UNESCO-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ erarbeitet werden muss. Mit außerschulischen Lernorten werden dafür vom Kindergartenkind bis zum Berufsschüler alters- und erfahrungsgerechte denkmalpädagogische Angebote bereitgehalten.

„Denkmale darf man nicht abreißen“, resümiert eine Schülerin. Mit dieser Botschaft sind Schulen in ganz Niedersachsen eingeladen, Partner zu werden.



... Denkmale begreifen

denkmal an schule

wendet sich an die kommenden Generationen, der unser Kulturerbe einmal überantwortet wird.

Denkmalpädagogik ermöglicht es, die Bedeutung des kulturellen Erbes zu erkennen und bietet die Chance, die eigene Zukunft mit dem kulturellen Erbe zu gestalten.

Mit neuen, aktuellen Aufgabenstellungen zu einem historischen Gebäude, einem Baudenkmal, werden die unterschiedlichsten Fragen zu den Themen Architektur und Umwelt, Heimat und Kultur erarbeitet. Mit modernen Medien wird zeitgemäße Methodik spielerisch angewandt, um das Thema Denkmalpflege zu erfassen.

Ziel der Denkmalpädagogik ist es, Bewusstsein und Anerkennung für das kulturelle Erbe zu sensibilisieren. Ein umfassendes Wissen über die Fülle und Qualitäten der Denkmale bildet so das Fundament für ein nachhaltiges Interesse an der Erhaltung der eigenen Vergangenheit und der Einbindung in den Alltag.

Denkmalpädagogik ist somit ein wichtiger Baustein zur kulturellen Bildung.



... Denkmalwerte erleben



denkmal an schule

bietet vom Kindergarten bis zur Berufsschule verschiedenen Aktionen an

- Denkmaldedektive
- Bauten der Religionen
- Fachwerk all umfassend
- Historische Gärten und Parks

Im Mittelpunkt steht immer das Kennenlernen der Materialien und Konstruktionsprinzipien sowie Ausstattungen der Objekte und das Leben mit und in den Denkmalen.

Die dazu im NLD abrufbaren Konzepte und Planungen werden für Einzeltage, Projektwochen oder als unterrichtsbegleitende Einheiten angeboten, und erfüllen methodisch die Anforderungen einer

- altersgerechten und lebendigen Pädagogik,
- erlebbaren und mitmachenden Museumspädagogik,
- interkulturellen Pädagogik.

Abwechslungsreiche Anregungen sind Voraussetzung zum Verstehen des kulturellen Erbes. In den funktional differenzierten Räumen wird Lebensstil und -rhythmus vermittelt, dessen Erlebnis- und Zeugniswert mit durchdachten Präsentationen intensiv und haptisch nachempfunden wird.

Ziel ist es, das Bewusstsein zu sensibilisieren und tiefe Einblicke in Vergangenes zu gewähren.